



Nr. 36 ▪ 2023

Freitag, 6. Oktober 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Endspurt Förderung 2023: Verwendungsnachweise bis 16.10.23 einreichen!

Die Bundesmittel für die forstliche Förderung ab 2024 (Stichwort GAK) sind bislang weiterhin nicht gesichert. Damit ist aktuell unklar, mit welcher finanziellen Ausstattung oder inhaltlichen Vorgaben die Förderung ab 2024 weitergehen wird. Dies hat auch Auswirkungen auf das Fördergeschehen bis Ende 2023. Darauf haben Vertreter des Ministeriums für den Ländlichen Raum (MLR) in einem Gespräch mit der Forstkammer am 4. Oktober 2023 nochmals hingewiesen.

Die für dieses Jahr zur Verfügung stehenden Mittel müssen zwingend bis zum Kassenschluss im Dezember verausgabt werden. Um das zu gewährleisten, müssen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ihre Verwendungsnachweise für bereits bewilligte und erfolgreich umgesetzte Fördermaßnahmen bis spätestens Montag, 16.10.2023 bei der zuständigen unteren Forstbehörde einreichen. Anträge bzw. Verwendungsnachweise für Soforthilfemaßnahmen (Aufarbeitungshilfe und Transport) können auch noch nach dem oben genannten Stichtag zur Auszahlung vorgelegt werden. Aktuell stehen in Baden-Württemberg noch ausreichend Mittel zur Verfügung. Dies sollten die Waldbesitzer nutzen und in den nächsten Tagen Fördermaßnahmen und Unterlagen fertigstellen und einreichen. Je nach Antragsaufkommen kann jedoch nicht garantiert werden, dass alle nach dem 16.10.2023 eingegangenen Anträge tatsächlich bearbeitet und ausbezahlt werden können.

Die Diskussionen über die Zukunft der Bundesförderung gehen derweil auf Hochtouren weiter. Die Waldbesitzerverbände sind hier auf allen Ebenen aktiv. Zuletzt gab es positive Signale, verbindliche Entscheidungen sind aber frühestens im November zu erwarten.

Quelle: Forstkammer

POLITIK & RECHT

„Klimaschutzprogramm 2023“ soll Klimaschutzlücke bis 2030 zu 80% schließen

Das Bundeskabinett hat am 4. Oktober das „Klimaschutzprogramm 2023“ beschlossen. Mit den im Programm enthaltenen Klimaschutzmaßnahmen will die Bundesregierung die Klimaschutzlücke bei dem im Klimaschutzgesetz angestrebten Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65% gegenüber 1990 zu verringern, zumindest bis zu 80% schließen. Dazu beitragen soll eine Vielzahl an Maßnahmen, darunter das neu gefasste Gebäude-Energie-Gesetz (GEG). Im LULUCF-Bereich (Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft) sind es Maßnahmen zur Stärkung des natürlichen Klimaschutzes, die im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) gebündelt werden. Dieses Programm wurde am 29. März 2023 von der Bundesregierung beschlossen.

Die vollständige Meldung lesen Sie [hier](#).

Quelle: BMWK

DeSH kritisiert „Klimaschutzprogramm 2023“: Kohärenter Gesamtrahmen für Wald und Holz nötig

An dem am 4. Oktober vom Bundeskabinett beschlossenen „Klimaschutzprogramm 2023“ kritisierte der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH), dass es für Wald und Holz an einem kohärenten Gesamtrahmen mangle. Während viele Maßnahmen in die richtige Richtung gehen, stehen andere einem wirksamen Klimaschutz direkt entgegen, so die Einschätzung des DeSH. „Mit der Holzbau-Offensive, der Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten, dem klimaangepassten Waldumbau und den Maßnahmen für den Gebäudebereich adressiert die Bundesregierung zentrale Stellschrauben für einen schnellen und wirksamen Klimaschutz“, kommentierte DeSH-Geschäftsführerin Julia Möbus das Programm. „Einen strategischen Gesamtrahmen für Wald und Holz lässt das Programm allerdings vermissen. Denn gleichzeitig stehen Vorschläge wie der Einschlagstopp in alten Buchenwäldern oder Förderprogramme zur Extensivierung der Waldbewirtschaftung im Zuge des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) diesen Zielen direkt entgegen und drohen den Umbau und Erhalt der Wälder und damit auch die heimische Holzverwendung langfristig zu gefährden.“

Die vollständige Pressemitteilung des DeSH lesen Sie [hier](#).

Quelle: DeSH

HINWEISE & HINGUCKER

Wanderverband sucht Modellregionen für Projekt zu besserer Besucherlenkung

Der DFWR ist wie zahlreiche weitere Institutionen in der vom BMEL initiierten Bundesplattform „WaSEG – Wald, Sport, Erholung, Gesundheit“ unter der Leitung von Dr. Türk (Sporthochschule Köln) vertreten. Das Gremium setzt sich mit ihren Mitgliedern u.a. dafür ein, sich nicht nur untereinander zu vernetzen, sondern auch Synergien zu bilden und Interessenausgleich bei der Waldnutzung (Eigentümer, Forstwirtschaft, Tourismus, Erholungssuchende, etc.) zu schaffen. Ein immer wiederkehrendes Thema ist der Bereich Waldbetretungsrecht und Wegenutzung. Hier kommt es zu Konflikten und Rechtsverstößen. Ausgleich, moderne Kommunikationsmethoden und -techniken könnten einen Beitrag für eine gezielte und qualitative Besucherlenkung entfalten. Vielfach findet dies auch schon auf unterschiedlichem Wege Anwendung auf Ebene von Kommunen, Tourismusvereinigungen oder Forstämtern.

Der Deutsche Wanderverband hat nun das Projekt „WaldWegweiser“ ins Leben gerufen, dass zu einer Harmonisierung beitragen soll. Dafür sucht der Wanderverband walddreiche Modellregionen. Es geht im Kern darum, die Besucherlenkung im Wald vor allem mit Hilfe von Kooperation und digitalen Daten zu verbessern. Im Vordergrund stehen dabei die Reibungspunkte zwischen Erholung und Waldwirtschaft, unabhängig von einer möglichen Schutzkategorie der betroffenen Fläche.

Weitere Informationen zum Projekt des Deutschen Wanderverbands finden Sie [hier](#).

Quelle: DFWR/Deutscher Wanderverband

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

Neuzugänge:

- **Main-Tauber-Kreis:** Geplante Flurbereinigung Creglingen-Finsterlohr (Wald), Anhörungstermin am 26.10.2023
- **Landkreise Esslingen und Göppingen:** Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7323-441 „Vorland der Mittleren Schwäbischen Alb“, Frist zur Stellungnahme: 03.11.2023

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **AGDW Masterclasses 2023:** Die AGDW setzt die Online-Seminarreihe auch in diesem Jahr mit neuen Informationsangeboten für Waldbesitzer und Interessenten fort. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).

2023

- **45. Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg** | 19.10.2023 in Leinfelden-Echterdingen | Fachtagung und Fachmesse von proHolz BW und Hochschule Biberach | Infos zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#)
- **FBG-Tagung und Kaminabend der Forstkammer** | 24./25.10.2023 in Steinheim a.d. Murr | Anmeldung bis 20.10.23 an: info@forstkammer.de
- **11. Ökokonto-Tag Baden-Württemberg** | 26.10.2023 in Leinfelden-Echterdingen | Aktuelle Informationen zu Eingriffsregelung und Ökokonto | Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Forum zum Jagd-, Forst- und Waffenrecht** | 25./26.10.2023 an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer | Präsenz- oder Online-Teilnahme möglich | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Umgang mit Bürgerinitiativen im Kommunalwald** | 08.11.23 in Stuttgart | Gemeinsame Veranstaltung von Forstkammer und Stabstelle „Gesellschaftlicher Wandel“ der FVA | Einladung anbei

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!

Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen





über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.